



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 21.03.2024, 18:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.02.2024
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde
- 8 Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde
- 9 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 10 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 11 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 12 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 12.1 **Vorlage:** BV/0992/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
80 - Amt für Wirtschaftsförderung  
**Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung**

12.2 **Vorlage:** BV/0981/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
**Öffentliches Ausschreibungsverfahren Zoo Indoorspielplatz**

12.3 **Vorlage:** BV/0987/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur  
**Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung**

13 Informationsvorlagen

13.1 **Vorlage:** I/0040/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Antikorruptionsstelle  
**Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde  
für die Jahre 2022 und 2023**

14 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Frau Büschel	21.03.2024	21.03.2024
Herr Passoke	20.03.2024	20.03.2024
Herr Weingardt	18.03.2024	18.03.2024
Herr Wiebke	08.03.2024	11.03.2024
Herr Zinn	18.03.2024	18.03.2024

Auf Nachfrage teilten die per Video zugeschalteten Stadtverordneten Frau Büschel, Herr Weingardt und Herr Zinn jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

Herr Passoke signalisierte ebenfalls, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere, war allerdings selbst zu Beginn der Sitzung im Saal noch nicht zu hören (vgl. diesbezüglich weiteren Audio- und Videotest am Ende von TOP 8).

Herr Wiebke ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 28 Stadtverordnete, davon 24 in Präsenz und 4 per Videozuschaltung sowie der Bürgermeister, anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin **29 Stimmberechtigte**, (**Anlage 1**).

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.02.2024**

*Herr Zinn merkt an, dass die Niederschrift redaktionell sehr gut erstellt worden sei. Betreffend die von seiner Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtvordnetenchaft für die Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2024 beantragten zwei Tagesordnungspunkte fragt Herr Zinn nach der rechtlichen Würdigung der Einordnung als Anfragen (vgl. auch öffentliche Niederschrift der StVV vom 29.02.2024, TOP 4, Seite 5, 1. Absatz).*

Herr Prescher nimmt diesbezüglich Bezug auf seine in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 29.02.2024 unter TOP 4, Seite 5, 2. Absatz nachlesbaren Ausführungen.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Hoeck teilt mit, dass der Kulturbeirat mit E-Mail vom 19.03.2024 mitgeteilt habe, dass kein Vertreter zur heutigen Sitzung erscheinen könne. Aus diesem Grund reduziert sich die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt (TOP) 7 „Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde“.

*Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass in der nichtöffentlichen Tagesordnung der Betreff unter TOP 6.1 „Eingruppierung eines Beschäftigten“ so gewählt worden wäre, dass es für andere auch verständlich und nachvollziehbar sei.*

Herr Hoeck weist Herrn Zinn darauf hin, dass gerade die Tagesordnung des öffentlichen Teils behandelt werde und Anfragen des nichtöffentlichen Teils in der nichtöffentlichen Sitzung der StVV gestellt werden können.

*Herr Zinn behauptet daraufhin, dass Transparenz von Herrn Hoeck angeblich nicht gewünscht sei.*

Herr Hoeck erwidert, dass er durchaus für Transparenz sei, unter diesem Tagesordnungspunkt jedoch nur die Tagesordnung des öffentlichen Teils behandelt werde.

Der geänderten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

- 5.1 Herr Hoeck teilt mit, dass die Beantwortung aus der Einwohnerfragestunde unter TOP 6.5 in der StVV vom 29.02.2024 zum aktuellen Sachstand des Taubenhauses (**Anlage 2**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde.
- 5.2 Die Beantwortung der Anfrage AF/0125/2024 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (**Anlage 3**) vom 26.02.2024 zur „Nutzung der Borsighalle“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.
- 5.3 Herr Hoeck informiert, dass Herr Chris Liebenau mit E-Mail vom 19.03.2024 seinen Rücktritt aus dem Kulturbeirat erklärte.
- 5.4 In Bezug auf den Prüfauftrag aus TOP 7 der letzten StVV (vgl. Seite 9 der Niederschrift des öffentlichen Teils der StVV vom 29.02.2024) teilte die Verwaltung mit, dass wegen der damit in Zusammenhang stehenden Rechtsfragen zunächst eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim gestellt worden sei.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Einwohner:

- teilt mit, dass es im und um das Einkaufszentrum Heidewald sehr verschmutzt und unordentlich sei; er setze sich für Ordnung und Sauberkeit ein und wolle dies auch weiterhin tun; er teilt weiter mit, dass zwei große Papiercontainer abgebrannt seien und in der Potsdamer Allee Müllcontainer fehlen würden, was zur Verunreinigung und Unordnung geführt habe; er rege an, dass im Brandenburgischen Viertel (BBV) etwas unternommen und mehr Container aufgestellt werden müssten; er biete an, dass er sich an Aufräumaktionen beteiligen würde; ferner seien die Kleidercontainer binnen einer Woche überfüllt, weil auch junge Leute aus der Stadtmitte den Kleidercontainer nutzen würden

Herr Hoeck teilt mit, dass inzwischen in der Cottbuser Straße zwei Papiercontainer ersetzt worden seien.

Herr Herrmann bedankt sich beim Einwohner, dass er sich für Ordnung und Sauberkeit im Brandenburgischen Viertel einsetze und sich sehr engagiere.

Frau Fellner bedankt sich ebenfalls beim Einwohner, der sich um Ordnung und Sauberkeit bemühe und mit dem sie im kontinuierlichen Kontakt stehe. Sie bemühe sich, dass die Tätigkeiten, die er auf privaten Grundstücken tätige, auch von den Eigentümern anerkannt und geschätzt werden. Sie biete an, dass im Anschluss darüber gesprochen werden könne.

*Herr Zinn teilt mit, dass er am heutigen Tag mit dem Hausmeister des EKZ Heidewald im Gespräch gewesen sei. Der Zustand um den Heidewald sei nach wie vor katastrophal. Er habe das Gefühl, dass der Betriebshof nur einmal in der Woche vor Ort sei.*

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 18:20 Uhr.

## **TOP 8**

### **Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde**

Frau Dr. Canditt berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates (**Anlage 4**).

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:28 Uhr an der Sitzung teil (**31 Stimmberechtigte**).

*Herr Zinn bedankt sich bei Frau Dr. Canditt für die geleistete Arbeit des Seniorenbeirates. Er merkt an, dass der Seniorenbeirat nach außen zu spüren sei – wenn auch nicht in seiner kompletten Gesamtheit. Er bedanke sich bei allen Beteiligten, die sich aktiv im Seniorenbeirat eingebracht hätten. Er würde sich wünschen, dass der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde eine eigene Internetseite bekäme, damit sich interessierte Seniorinnen und Senioren der Stadt Eberswalde informieren können. Er halte nichts davon, dass es ein Gremium mit über 25 Vertreterinnen und Vertretern gebe. In anderen Städten gebe es im Vergleich nur zwischen 10 bis 15 Beiratsmitglieder im Seniorenbeirat. Ferner würde er im Namen seiner Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenschaft vorschlagen, das Beitrittsalter auf 60 Jahre anzuheben. Er merkt an, dass für die Gewinnung von Beiratsmitgliedern eine Anzeige im Amtsblatt veröffentlicht werden könnte, um dies mehr publik zu machen und auch Erfolge zu erzielen.*

*Ferner merkt Herr Zinn an, dass zwischen Stadtseniorenbeirat und Stadtseniorenforum unterschieden werden müsse. Wenn ein Stadtseniorenforum gemacht werden sollte, dann seien es genau diejenigen, die zuletzt im Bericht erwähnt worden seien. Das Stadtseniorenforum sei ein offenes Gremium, indem die Interessen der Anwesenden verfolgt werden würden.*

Frau Dr. Canditt teilt mit, dass der Seniorenbeirat seinen Standpunkt zu den Kontakten, Vereinen und Situationen dargelegt habe. In welcher Form diese Kontakte und die Mitarbeit stattfinde, sei in den seniorenpolitischen Leitlinien offengelassen. Dennoch bleibe es eine Empfehlung, um sich damit auseinanderzusetzen und zu diskutieren, was das Alter und den Wohnort betreffe. Sie teilt mit, dass es Interessenten gebe, die im Seniorenbeirat mitarbeiten würden, jedoch nicht in Eberswalde leben, aber in Eberswalde berufstätig oder inzwischen Rentner seien. Sie empfiehlt, dass die Möglichkeiten erweitert werden sollten.

Herr Herrmann bedankt sich bei Frau Dr. Canditt für die geleistete Arbeit. Er merkt an, dass nach der Kommunalwahl ein Aufruf gestartet werde.

Herr Wiebke nimmt ab 18:35 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).  
Herr Passoke und Herr Wiebke teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

## **TOP 9**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 9.1 Herr Herrmann:

- teilt mit, dass am 11.03.2024 ein Arbeitsgespräch mit Herrn Schlüter und der Schulleitung der Grundschule „Schwärzesee“ zur aktuellen Situation und zukünftigen Strategien stattgefunden habe; er habe erfahren, mit welchen Problemen und aktuellen Brennpunkten die Schule zu kämpfen habe; er werde sich als Bürgermeister mit dem Schulamt und auch mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Verbindung setzen, um die Schule zu unterstützen
- informiert über das traditionell und in regelmäßigen Abständen stattfindende Arbeitstreffen mit den Barnimer Hauptverwaltungsbeamten, das am 15.03.2024 dieses Mal im Rathaus Eberswalde stattgefunden habe; es sei eine angenehme und gewinnbringende Runde gewesen, in der ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch über verschiedene Themenbereiche stattfinde; wichtige Themen seien unter anderem die finanzielle Ausstattung der Kommunen, die Wirtschaft, der Tourismus, der Finowkanal und aber auch die Standesämter gewesen; er teilt mit, dass das nächste Treffen wieder in Eberswalde stattfinden werde
- teilt mit, dass es am 19.03.2024 eine Gesprächsrunde der ostdeutschen Bürgermeister im Bundeskanzleramt mit der Innenministerin Frau Nancy Faeser gegeben habe (Themen: wie mit Migration umgegangen werde, aber auch Innere Sicherheit); Hauptthema seien die unter dem Zuwanderungsdruck stehenden Kommunen gewesen; sein Eindruck nach dem direkten Kontakt mit Frau Faeser sei, dass sie eine sehr klare Meinung habe und zielorientiert unterwegs sei; ferner sei auch über den Krieg in der Ukraine gesprochen worden
- informiert, dass er die Bürgermeistersprechstunde für Kinder und Jugendliche eingeführt habe, diese jedoch nicht so gut angenommen worden sei; aus diesem Grund habe er die Sprechstunden auf das Format „Bürgermeister vor Ort“ ausgeweitet und sei nach vorheriger Absprache in den drei städtischen Grundschulen zu Besuch gewesen, nämlich am 15.01.2024 in der Grundschule Finow und am 21.03.2024 in der Grundschule Schwärzesee und der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule; er gebe das Angebot an die anderen Schulen weiter und sei für Fragen offen; einige Fragen habe er sich aufgeschrieben und mitgenommen; er freue sich auf die nächsten Termine
- teilt mit, dass er ab Juni 2024 eine Bürgermeistersprechstunde für die Wirtschaft anbieten wolle, weil er denke, dass es viele wichtige Fragen und Forderungen gebe; die erste Sprechstunde finde am 06.06.2024 zusammen mit Frau Kolbe und Frau Schostan statt
- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

SA	23.03.2024		Sauberswalde – Frühjahrsputz
DO	28.03.2024		Osterfeuer Festplatz Sommerfelde
SO- MO	31.03.2024- 01.04.2024	11:00- 17:00 Uhr	Ostern im Zoo Eberswalde
SA	13.04.2024		Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Finow
MO	15.04.2024	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Tornow
SA	20.04.2024	15:00- 18:00 Uhr	Eberswalder Bürgerempfang und gleichzeitige Eröffnung der Festwoche 10 Jahre Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
MO	29.04.2024	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Sommerfelde

*Herr Zinn fragt beziehungsweise auf die Ausführungen von Herrn Herrmann zum Besuch bei Frau Ministerin Nancy Faeser, ob das Thema Migrationspolitik in den Kommunen bisher eine Rolle gespielt habe.*

Herr Herrmann teilt mit, dass die Bundesregierung den Kommunen der Länder dahingehend vertrauen sollte, dass Unterstützungsleistungen für Migranten den Kommunen direkt zur Verfügung gestellt werden sollten. Es sei sehr dafür geworben worden, das Verfahren zu ändern, was Frau Faeser insgesamt als sehr schwierig einschätze. Die finanzielle Ausstattung der Kommunen sei ein großes Problem. Wenn für Migration vor Ort mehr getan werden solle, müsse das Geld aus anderen Bereichen, wie z. B. im sozialen Bereich, weggenommen werden. Ferner seien tolle Projekte und auch Anlaufstellen vorgestellt worden. Eine Zusage, ob sich die Situation für die Kommunen verbessere, sei ausgeblieben.

*Bezugnehmend auf das Treffen des Bürgermeisters mit den Hauptverwaltungsbeamten fragt Herr Zinn, ob Herr Herrmann mit Herrn Amtsdirektor Matthes Kontakt aufnehmen könne, um mit ihm über den beispielhaften Ablauf am Schalter der Bürgerinformation der Stadt Eberswalde zu sprechen, was die Unterschriftenliste für Wahlträger betreffe. Er merkt an, dass im Amt Britz-Chorin mit einer Wartezeit von bis zu einer Stunde und mehr gerechnet werden müsse. Er habe es bereits an anderer Stelle angemerkt.*

Herr Herrmann teilt mit, dass er sich mit Herrn Matthes verständigen werde.

*Bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Herrmann zur Bürgermeistersprechstunde an städtischen Grundschulen fragt Herr Zinn, ob er es auch für Jugendliche und Jungerwachsene erweitern würde, so wie es der Bürgermeister der Stadt Prenzlau tue.*

Herr Herrmann merkt an, dass er die Bürgermeistersprechstunden für Jugendliche erweitern und die Schulen besuchen werde, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Ferner gebe es neue Möglichkeiten und Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, wie z. B. den Jugendclub „STINO“, der sich vor Kurzem neu aufgestellt habe. Er sei für Ideen und Einladungen offen.

## 9.2 Frau Fellner:

- berichtet, dass sie u. a. von Stadtverordneten darauf aufmerksam gemacht worden sei, dass es zur Zerstörung von Glasscheiben in Bushaltestellen gekommen sei; sie führt aus, dass sich der Bauhof sehr bemühe und umgehend vor Ort sei, um die Glasscherben zu beseitigen, damit sich niemand verletzt werden könne; es habe Rückfragen gegeben, wann die zerstörten Glasscheiben repariert werden würden; sie teilt mit, dass die gemeldeten Schäden zunächst gesammelt werden, damit es ein ordentliches Volumen gebe; dieses Mal seien 55 Glasscheiben ersetzt worden – ein erster Teil sei bereits ersetzt worden und ein zweiter Teil sei am 19.03.2024 ersetzt worden; sie teilt weiter mit, dass dies die Stadt ca. 40.000 EUR gekostet habe; heute Morgen (21.03.2024) habe sie nun erfahren, dass sich der Bauhof wieder an zwei Bushaltestellen begeben musste, weil Glasscheiben zerstört worden seien; dies sei etwas, was bei ihr und anderen Ratlosigkeit und Betroffenheit hinterlasse – es würden kommunale Gelder eingesetzt, um die Stadt für die Bürgerinnen und Bürger schön und lebenswert zu gestalten, aber es gebe leider Menschen, die es nicht zu würdigen wissen
- lädt zur feierlichen Eröffnung der Fahrradstraße „Schellengrund“ am 25.03.2024 um 12:00 Uhr ein; sie teilt mit, dass das Vorhaben mit Fördermitteln vom Landesbetrieb Straßenwesen möglich geworden seien; es handele sich um Bundesmittel, die durch Landesmittel kofinanziert worden seien; sie sei erfreut, dass zur Eröffnung auch Frau Dr. Bartmann als neue Vorsitzende des Vorstandes des Landesbetriebs Straßenwesen ihr Kommen zugesagt habe; im Anschluss sei dann das Jahresgespräch mit dem Landesbetrieb Straßenwesen vorgesehen; sie teilt mit, dass in diesen Gesprächen u. a. auch die Themen und Probleme angesprochen werden sollen, die von Stadtverordneten vorgetragen worden seien
- teilt mit, dass der Christel-Brauns-Weg fertiggestellt worden sei und ab Mai mit der Vermarktung der Grundstücke begonnen und vorher gebührend gefeiert werden soll; sie sei erfreut, dass mit den 5 Mio. EUR ein fertig erschlossenes Wohngebiet entstanden sei und das Einheimischenmodell erprobt werde; zur feierlichen Eröffnung am 23.04.2024 um 16:00 Uhr sollen alle Stadtverordnete eingeladen werden

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:56 Uhr.

## **TOP 10**

### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

## **TOP 11**

### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.



## TOP 12

### Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### TOP 12.1

**Vorlage:** BV/0992/2024      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
80 - Amt für Wirtschaftsförderung

#### **Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung**

Herr Herrmann teilt bezugnehmend auf die Anregung von Frau Oehler in der Hauptausschusssitzung vom 14.03.2024, dass in der Förderrichtlinie auf Seite 1, Punkt 1.3, der erste Satz deutlicher formuliert werden könne, Folgendes mit:

Er habe sich mit Frau Kolbe dahingehend verständigt, dass die Hinweise bis zur 2. Lesung aufgenommen und weitere Hinweise oder Anregungen aus den Fachausschüssen gesammelt werden. Ferner seien die Hinweise von Herrn Weingardt bilateral geklärt worden – Herr Weingardt hatte gefragt, ob die Verwaltung an einer psychologischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendpsychologie) interessiert sei und ob es im Rahmen der Richtlinie vorgesehen sei, dieses Thema zu integrieren.

*Herr Zinn meint, dass die Förderrichtlinie nicht gut lesbar und schwer nachvollziehbar sei. Er hätte sich eine bessere Schriftgröße gewünscht.*

Herr Herrmann bedankt sich für den Hinweis bezüglich der Schriftgröße, den er weitergeben werde.

*Herr Zinn fragt, ob der Hinweis, welcher das Gemeinderechnungsprüfungsamt gegeben habe, auch in der Förderrichtlinie verankert sei.*

Herr Berendt weist daraufhin, dass das RGPA darauf aufmerksam mache, bei der Erstellung der Förderrichtlinien entsprechende Klimaschutzbelange zu berücksichtigen und an dieser Stelle zu prüfen, ob der Betrieb einer Arztpraxis klimaneutral verlaufe. Er werde dazu im nichtöffentlichen Teil die Stellungnahme der Verwaltung geben und darlegen, ob eine Prüfung an dieser Stelle sinnvoll erscheine. Ferner sei der vorliegende Entwurf der Richtlinie durch das Rechtsamt geprüft worden.

*Herr Zinn fragt, ob Frau Kolbe vom Amt für Wirtschaftsförderung immer noch alleine sei, wer Vertreterin oder Vertreter sei und wer die Bearbeitung der eingehenden Post und E-Mails in ihrer Abwesenheit übernehme. Bezüglich des E-Mail-Verkehrs gebe es Abwesenheitsmeldungen aus der Verwaltung mit dem Hinweis, dass E-Mails nicht weitergeleitet werden und an wen man sich wenden könne. Er rege an, dass die E-Mail-Adresse nicht personenbezogen gewählt werden sollte. Von außen habe er aus kleineren Unternehmen und mittelständischen Unternehmen wahrgenommen, dass viel Bürokratie für beantragte Förderungen aufgewendet werden müsse.*

Herr Herrmann teilt mit, dass im Abwesenheitsfall eingehende E-Mails einstweilen im Bürgermeisterbereich bearbeitet und entsprechend organisiert werden. Ziel sei es aber, Vakanzen im

Amt für Wirtschaftsförderung zu besetzen.

### TOP 12.2

**Vorlage:** BV/0981/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

#### **Öffentliches Ausschreibungsverfahren Zoo Indoorspielplatz**

*Herr Zinn teilt mit, dass er Probleme habe, dieser Vorlage zustimmen zu können. Seinerzeit habe er für das Anliegen gestimmt, jedoch unter den Voraussetzungen, dass die Kita- und Schulspeisung dort erhalten bleibe. Er habe sich gefragt, ob sich die Stadt Eberswalde weiterhin solche Prestige-Objekte leisten könne oder an die materiell-technische Grundsubstanz des Zoos herangegangen werden müsse. Im Interesse der Gesamtsituation werde er der Vorlage zustimmen.*

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 48/444/24**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

### TOP 12.3

**Vorlage:** BV/0987/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

#### **Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung**

Der Änderungsantrag des Bürgermeisters zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 5**).

Herr Dietterle beantragt im Namen seiner Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur namentliche Abstimmung für die Beschlussvorlage.

Herr Banaskiewicz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		X	
2	Blum	Simone	X		
3	Büschel	Sabine			X
4	Prof. Creutziger	Johannes	X		

5	Dietterle	Oskar			X
6	Eberhardt	Florian	X		
7	Fischer	Kurt	X		
8	Funk	Johanna	X		
9	Grohs	Stefan	X		
10	Grohs	Uwe	X		
11	Herrmann	Götz	X		
12	Hiekel	Ronny			X
13	Hoeck	Martin	X		
14	Jur	Danko	X		
15	Kersten	Irene	X		
16	Kraushaar	Johannes	X		
17	Mertinkat	Christian			X
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Parys	Heinz-Dieter		X	
21	Parys	Sabrina		X	
22	Passoke	Volker			X
23	Rennert	Steve	X		
24	Sadow	Riccardo	X		
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Sydow	Isabell	X		
27	Trieloff	Götz	X		
28	Weingardt	Tilo	X		
29	Wiebke	Torsten	X		
30	Wolfgramm	Mirko			X
31	Wrase	Ringo	X		
32	Zinn	Carsten		X	

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 48/445/24**

Die Schaffung von bedarfsgerechter Infrastruktur zur Förderung des Zusammenlebens in den dörflich geprägten Ortsteilen (Schaffung von Treffpunkten in den Ortsteilen Clara-Zetkin-Siedlung und Tornow) soll unter „Einzelmaßnahmen und Projekte“ zu dem zentralen Vorhaben „lebendige Stadt“ in das INSEK aufgenommen werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hierfür geeignete Standorte in den Ortsteilen Clara-Zetkin-Siedlung und Tornow zu finden und Fördermittel zur Baufinanzierung zu beantragen. Die zeitliche Umsetzung ist abhängig von der Erlangung von Fördermitteln und der kommunalen Haushaltslage.

**TOP 13****Informationsvorlagen****TOP 13.1**

**Vorlage:** I/0040/2024     **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Antikorruptionsstelle

**Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für die Jahre 2022 und 2023**

*Herr Zinn bedankt sich für den Antikorruptionsbericht, der jährlich gehalten werde und nichts Neues beinhalte. Er habe in Reflektion des Rechnungsprüfungsausschusses den Antikorruptionsbericht und auch den Umgang mit Belohnungen und Geschenken in anderen Kommunen verglichen. Er empfehle, dass dieses Thema ernsthaft angegangen und Prävention zur Korruptionsbekämpfung gemacht werde, damit es eine andere Qualität bekomme. Es sei ein Unterschied, ob eine Mitarbeiterin einen Kugelschreiber oder einen Blumenstrauß geschenkt bekomme. Er sei der Meinung, dass im täglichen Agieren auch in der Verwaltungsspitze näher geschaut werden müsse und reflektiert werden könne und nennt als Beispiel die Landeshauptstadt Potsdam. Er meint, dass die Städte Prenzlau, Frankfurt (Oder) und andere Kommunen qualitativ besser aufgestellt seien. Er würde sich wünschen, dass die Antikorruptionsstelle auch personell besser aufgestellt werde, damit der Bericht in der notwendigen Qualität erarbeitet werden könne. Im Antikorruptionsbericht 2020/2021 sei von zwei Fällen berichtet worden, die in der obersten Ebene stattgefunden haben.*

*Herr Zinn bedankt sich bei Frau Schindler für ihre jahrzehntelange geleistete Arbeit in der Stadtverwaltung Eberswalde.*

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für die Jahre 2022 und 2023 zur Kenntnis.

Um 20:02 Uhr wird eine 23-minütige Pause eingelegt.

Die Sitzung wird um 20:25 Uhr fortgesetzt.

## TOP 14

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 14.1 Frau Oehler:

- bedankt sich bei der Verwaltung für die schriftliche Beantwortung der Anfrage AF/0125/2024 „Nutzung der Borsighalle“ und teilt mit, dass sie mit der Antwort 4 und 5 unzufrieden sei, weil hieraus keine Perspektive für die Borsighalle abzusehen sei; sie bedauere, dass sich am derzeitigen Zustand nichts ändern werde, weil viele Fördermittel für die Sicherung der Borsighalle gesteckt worden seien; sie merkt an, dass ein ungenutztes Gebäude in seinem baulichen Zustand abnehmen werde, was die Borsighalle nicht verdient habe

Frau Fellner bedauere, dass es keine weitere Nutzung für die Borsighalle geben werde. Sie erinnere daran, dass die Fördermittel ausdrücklich für den Erhalt des Denkmals zielführend gewesen seien. Sie räume ein, dass eventuell mit eigenen oder mit anderen Fördermitteln eine Nutzbarkeit der Borsighalle möglich gemacht werden könne und sie für Diskussionen offen sei. Sie erinnere auch daran, wie mühsam die einzelnen Bauabschnitte in den Gremien diskutiert worden seien und mit viel Gegenwind aus den Reihen der Stadtverordneten formuliert worden seien. Sie erinnere sich sehr gut an die geführten Diskussionen und merkt an, dass eine Mehrheit gebraucht werde, wenn die Borsighalle mit anderen Fördermitteln oder Mitteln aus anderen Reihen nutzbar gemacht werden soll.

#### 14.2 Herr Zinn:

- bittet, dass rechtzeitig vor Sitzungsbeginn alle Tischvorlagen per E-Mail an die per Videozuschaltung zugeschalteten Stadtverordneten übersandt werden

Herr Herrmann teilt mit, dass es aufgrund technischer Probleme zur Verzögerung des E-Mail-Verkehrs gekommen sei und bittet dies zu entschuldigen.

- empfiehlt, dass 10 Minuten vor Sitzungsbeginn der jeweiligen Sitzung die Tonqualität durch den Technikverantwortlichen für die per Videozuschaltung zugeschalteten Stadtverordneten bzw. Ausschussmitgliedern getestet werde
- fragt, wieviel die Verwaltung monatlich die öffentliche Bekanntmachung der Stadtverordnetenversammlung in der Märkischen Oderzeitung, Barnim Echo, Ausgabe Eberswalde koste

Herr Prescher teilt mit, dass die Frage im nichtöffentlichen Teil beantwortet werde.

- hätte sich gewünscht, dass zum Tag der Entscheidung und zum beabsichtigten Nachtragshaushalt informiert worden wäre

Herr Berendt teilt zum Tag der Entscheidung mit, dass bereits darüber informiert worden sei, dass dieser Tag ganz regulär im bisherigen Format stattfinden werde. In diesem Jahr müsse der

Abstimmungsort jedoch ins Paul-Wunderlich-Haus verlegt werden.

Herr Berendt führt weiter aus, dass kein regulärer Nachtragshaushalt geplant sei. Es handele sich um eine schlichte und notwendige Anpassung zum Stellenplan gemäß § 9 KomHKV, letzter Satz. Der Grund sei im ABJS erörtert worden. Es gehe darum, wie die Sozialarbeit weiter organisiert werden soll. Herr Schlüter hatte darüber im Fachausschuss informiert und infolgedessen müsse der Stellenplan angepasst werden.

- fragt, ob es inzwischen einen neuen Caterer im Familiengarten gebe, weil die Information bereits der Märkischen Oderzeitung online entnommen werden konnte
- teilt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenschaft mit, dass im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) ein Tagesordnungspunkt zur weiteren Kita-Strategie eingereicht werde
- merkt an, dass den Rathaustermenin entnommen werden konnte, dass der Wahlausschuss am 05.04.2024 tage und die Wahlvorschläge für die StVV bestätige; er ist der Ansicht, dass korrekterweise auch die Wahlvorschläge des Ortsbeirates der Clara-Zetkin-Siedlung bestätigt werden

Herr Wincierz teilt mit, dass am 05.04.2024 alle Wahlvorschläge bearbeitet werden. Die Fristen seien folgendermaßen:

- 03.04.2024, 16:00 Uhr, alle einzureichenden Unterschriften müssen unterzeichnet sein
- 04.04.2024, 12:00 Uhr, alle Wahlvorschlagsunterlagen müssen vorliegen
- 05.04.2024, 12:00 Uhr, Tagung des Wahlausschusses

Herr Wincierz teilt weiter mit, dass die Mitglieder bereits geladen und informiert worden seien. Ferner sei die Bekanntmachung im Aushang veröffentlicht. Die Sitzung sei öffentlich.

#### 14.3 Herr Dietterle:

- fragt, ob die landwirtschaftlich genutzte Fläche am Rand der Clara-Zetkin Siedlung an der Fliederallee, Flur 19, Flurstück 671, der Stadt Eberswalde gehöre

Frau Fellner teilt mit, dass es schriftlich beantwortet werde.

#### Nachrichtliche Anmerkung:

Frau Fellner teilte Herrn Dietterle am 23.03.2024 per E-Mail mit, dass sich das Grundstück nicht im städtischen Eigentum befinde.

#### 14.4 Herr Parys:

- merkt an, dass sich Herr Dietterle mit seiner Anfrage an das Katasteramt wenden könne

#### 14.5 Herr Zinn:

- teilt bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Berendt zum Tag der Entscheidung mit, dass er mit der Antwort nicht zufrieden sei; er merkt an, dass Herr Berendt im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen im öffentlichen Teil versäumt habe, darüber zu informieren, weil die Einwohnerschaft bis

zum heutigen Tage nicht darüber informiert worden sei, dass der Abstimmungsort ins Paul-Wunderlich-Haus verlegt werde; er merkt an, dass es einen Grund für die Verlegung des Abstimmungsortes gebe

Herr Herrmann teilt mit, dass die Vorbereitungen zum Bürgerbudget angelaufen seien und auch die Pressemitteilung demnächst rausgehen werde.

- teilt mit, dass die Aufzüge bei den Einkaufszentren „Heidewald“ und „Kleiner Stern“ seit Monaten defekt seien; er bittet, dass die Verwaltung das Problem mitnehme und mit dem Eigentümer bespreche
- bedankt sich beim Wahlleiter für die Informationen; er bittet, dass eine Pressemitteilung herausgegeben werde mit der Information, dass es sich um eine öffentliche Sitzung handeln würde und auch die Wahlvorschläge zum Ortsbeirat Clara-Zetkin-Siedlung bestätigt werden

Herr Wincierz teilt mit, dass in der Bekanntmachung im Aushang im unteren Teil stehe, dass es sich um eine öffentliche Sitzung handele. Es könne auch noch einmal über die Pressestelle veröffentlicht werden.

Herr Hoeck teilt mit, dass die anderen Anfragen mitgenommen werden.

#### 14.6 Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob die Stadt Eberswalde beabsichtige, den seit längerer Zeit geschlossenen Eisensäuerling wieder zu beleben

Herr Herrmann teilt mit, dass das Referat für Smart City und Stadtmarketing an dieser Sache dran sei, dieses konnte erwirken, dass sich die Mietpartei mit einem Betreiber einigen konnte, der auch weiter „Eberswalder Wurst“ anbieten will.

Die Anfragen enden um 20:46 Uhr.

Herr Wiebke verlässt um 20:46 Uhr die Sitzung (**31 Stimmberechtigte**).

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:46 Uhr.

gez. Martin Hoeck  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

---

gez. D. Wurmsee  
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GStVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.



Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**  
Götz Herrmann
  
- **SPD | BFE**  
Kurt Fischer  
Johannes Kraushaar  
Katja Lösche entschuldigt  
Steve Rennert  
Riccardo Sandow  
Thomas Stegemann  
Isabell Sydow  
Ringo Wrase
  
- **DIE LINKE.**  
Sabine Büschel per Videozuschaltung  
Irene Kersten  
Volker Passoke per Videozuschaltung  
Katharina Walter entschuldigt  
Sebastian Walter entschuldigt
  
- **CDU**  
Stefan Grohs  
Uwe Grohs  
Danko Jur  
Dietmar Ortel
  
- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**  
Frank Banaskiewicz  
Simone Blum  
Martin Hoeck  
Götz Trieloff
  
- **Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenenschaft**  
Ronny Hiekel  
Viktor Jede entschuldigt  
Christian Mertinkat  
Carsten Zinn per Videozuschaltung

- **Bündnis 90/Die Grünen**  
 Prof. Johannes Creutziger  
 Johanna Funk  
 Karen Oehler  
 Torsten Wiebke ab 18:35 Uhr per Videozuschaltung
  
- **Alternative für Deutschland**  
 Florian Eberhardt  
 Thomas Krieg entschuldigt  
 Tilo Weingardt per Videozuschaltung
  
- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**  
 Oskar Dietterle  
 Mirko Wolfgramm
  
- **Die Mitte**  
 Heinz-Dieter Parys anwesend ab 18:28 Uhr  
 Sabrina Parys anwesend ab 18:28 Uhr
  
- **Dezernent/in**  
 Maik Berendt  
 Anne Fellner  
 Bernd Schlüter
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
 Dr. Charlotte Canditt
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Florian Heilmann  
 Stefan Prescher  
 Heike Schindler  
 Andrej Wincierz